

# Wenn in der Stadt nicht viel los ist

♩ = 120


Februar

Text: Joy Bogat

Musik: Marius Branscheidt

## VERSE

Am B $\flat$ (add9) F F/E



1. Halb sechs, das Ta - ges licht ist schon ver - schwun - den... Be -  
2. Das neu - e Jahr hat g'ra - de erst be - gon - nen... Und

5 Dm<sup>7</sup> E $\flat$ (add9) B $\flat$  B $\flat$ /A



schlag-ne Fens - ter - schei - ben, wo ich hin - seh... Mich  
ich mach mir schon viel zu vie - le Sor - gen, ver -

9 Gm<sup>7</sup> A $\flat$ (add9) E $\flat$ (add9) E $\flat$ /D



treibt die Sehn - sucht. Ich hab kal - te Fü - ße... Und  
ren - ne mich, ver - ges - se, stehn - zu - blei - ben... Ich


13 Cm<sup>7</sup> D $\flat$ (add9) A $\flat$  B $\flat$  C(sus4)



trotz-dem ist es an - ders als nur ein-fach un - ge - müt - lich. Wenn in der  
lass die Uhr zu - hau - se, at - me tief und lass mich trei - ben.


## CHORUS

18 F Am/E Dm<sup>7</sup> Dm/C




Stadt nicht viel los ist, dann

22 B $\flat$  F/A C(sus4)




ist da mehr Platz für mich. Wenn mir der

26 F Am/E Dm<sup>7</sup> Dm/C



Ne - - bel die Sicht nimmt, dann

30 B $\flat$  F/A G(sus4)



frag ich mich: Wo bleibt das Licht?